

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Ortsbeirat Friedrichsthal

Schwerin, 01.03.2015
Bearbeiter: Rolf Bemann

Tel. 0170 924 3867
e-mail: rolfbe49@gmx.de

P r o t o k o l l
über die Sitzung des **Ortsbeirates Friedrichsthal** am **24.02.2015**

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 20.20 Uhr
Ort: Seniorenwohnanlage der Volkssolidarität, Moorbrinkerweg 20, 19057 Schwerin

Teilnehmer:

Mitglieder:	Gerner, Sibylle Rösler, Günter Bemann, Rolf Gajek, Lothar	Fraktion Unabhängige Bürger CDU-Fraktion SPD-Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
stellv. Mitglieder:	Schmahl, Uwe	Vertreter für Frau Gerner
Gäste:	Herr Schubbe 15 Bürger/-innen	Polizeiliche Beratungsstelle, Schwerin

Sitzungsleitung Frau Gerner
Schriftführer: Herr Bemann

Tagesordnung:

1. Vortrag Herr Schubbe zum Thema „Wohnungssicherheit und Kriminalitätsentwicklung“
2. Angelegenheiten Ortsbeirat

TOP 1 Vortrag Herr Schubbe zum Thema „Wohnungssicherheit und Kriminalitätsentwicklung“

Frau Gerner begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und **Herrn Schubbe** von der polizeilichen Beratungsstelle Schwerin zu dem Thema „Wohnungssicherheit und Kriminalitätsentwicklung“. Der Ortsbeirat hat das Thema angesichts der sich in der letzten Zeit zumindest nach dem Eindruck vieler Bürger häufenden Wohnungs- und Hauseinbrüche auch in Friedrichsthal auf die Tagesordnung gesetzt.

Herr Schubbe bedankt sich für das Interesse an dem Thema und hält seinen durch Folien unterstützten Vortrag, der auf reges Interesse der Anwesenden trifft. Vortrag und Diskussion enden gegen 19.30 Uhr und **Herr Schubbe** wird sodann mit einem Dank der Vorsitzenden verabschiedet.

TOP 2 Angelegenheiten des Ortsbeirates

- 2.1 Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **25.3., 18.00 Uhr** statt. Hier soll insbesondere, sofern noch notwendig, der **Frühjahrsputz am 28.03. 2015** vorbereitet werden.
Einigkeit besteht darüber, dass nach Abschluss der Aktion ein Imbiss hier in Friedrichsthal zur Verfügung gestellt wird. Für die Getränke soll wie in den vergangenen Jahren eine Spende eingeworben werden.
- 2.2 Das jährliche **Osterfeuer** findet am **04.04. 2015, 17.00 Uhr** statt. Die **Lärchenpflanzung** um **16.00 Uhr**. Die Organisation (Verstecken der Ostergeschenke, Material für das Feuer, Catering) sind nach Feststellung **Frau Gerner** organisiert.
- 2.3 In Friedrichsthal wird zur Zeit die **Straßenbeleuchtung** repariert bzw. alte durch neue Beleuchtungskörper ersetzt. Dabei ergeben sich für den Ortsbeirat 2 Fragestellungen, die vom Bauamt der Stadt geklärt werden sollten:
 - In Höhe des Grundstücks **Birkenweg 18** hat sich die Beleuchtungssituation nach Einbau der neuen Leuchtmittel aufgrund der Straßentopographie nach Auffassung der Anlieger erheblich verschlechtert. Es sollte untersucht werden, ob dem so ist und ob ggf. Abhilfe geschaffen werden kann. Sowohl am Birkenweg und auch am Heimweg behindern auch die großen Bäume und Sträucher die Sicht. Die Stadtverwaltung wird gebeten, dies zu kontrollieren und ggf. Abhilfe zu schaffen.
 - Es wird um eine verbindliche **Auskunft des Bauamtes** gebeten, ob die jetzigen Maßnahmen für die betroffenen Anlieger beitragspflichtig sind bzw. werden, oder ob es sich um lfd. Unterhaltungsmaßnahmen handelt, die allein in die Kostenträgerschaft der Stadt fallen.
- 2.3 Die Stadtverwaltung lädt am 7.3. zum Tag der offenen Tür und gibt den Ortsbeiräten Gelegenheit, sich im Stadthaus zu präsentieren. Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit, seitens des Ortsbeirates Friedrichsthal an der Aktion nicht teilzunehmen.
- 2.4 An dem Gespräch zur Asylthematik wird **Herr Gajek** teilnehmen und dem Ortsbeirat berichten.
- 2.5 **Frau Gerner** berichtet, dass aufgrund eines Stadtvertreterbeschlusses aus 2011 die Verwaltung nunmehr ein Konzept zur **Verkehrsberuhigung** im Stadtgebiet vorlegen werde. Davon ist auch die **Lärchenallee** betroffen. Sobald das Konzept vorliegt, wird sich der Ortsbeirat dazu eine Meinung bilden. **Herr Bemann** bringt in diesem Zusammenhang nochmals die Idee eines Blitzers am Ortseingang der Lärchenallee aus Richtung Lützow ins Gespräch. Es wird vereinbart, das Thema ebenfalls bis zur Diskussion über das städtische Konzept zur Verkehrsberuhigung zurück zu stellen.
- 2.6 Im Hinblick auf die in einer der letzten Sitzungen gestellten Anfrage nach der baurechtlichen Situation des **Jagdschlösses** hat das Bauamt mitgeteilt, dass ein Bauantrag noch nicht gestellt wurde. Vielmehr seien bisher die denkmalschutzrechtlichen Belange noch nicht geklärt.

- 2.7 Die Anfrage nach der Nutzung des **Trafohauses an der Warnitzer Straße** hat ergeben, dass das Gebäude den Stadtwerken gehöre, das Grundstück dagegen der Stadt und die Nutzung des Gebäudes aufgrund einer Dienstbarkeit nur für Zwecke der Energieversorgung möglich sei. Auf Antrag von **Herrn Bemann** soll nochmals nachgefragt werden, ob es möglich ist, dass die Stadt den Stadtwerken, ohne dass die Grunddienstbarkeit berührt wird, gestattet, das Gebäude für Zwecke des Ortsbeirates nutzen zu lassen, sofern dies überhaupt technisch möglich ist.
- 2.8 Die Frage nach den Verkehrsverhältnissen im **Lärchenweg** wurde ausführlich beantwortet. Verschiedene Maßnahmen wurden bereits durchgeführt: Entfernen der großen Feldsteine, Kündigung des Pachtvertrages für die Wiesenfläche am Ende des Weges zwecks Herstellung eines Wendehammers. Ein Halteverbot im Wendehammer ist dagegen bisher noch nicht angeordnet worden. Auch können die am Lärchenweg vorhandenen Hecken und Randsteine nicht entfernt werden.
- 2.9 Die „**Baumfällaktion**“ wurde durch die Stadtverwaltung ausführlich beantwortet (**Anlage 2**). Danach ist die Realisierung erst für den Winter 2015/16 vorgesehen und eine Information des Ortsbeirates soll dann erfolgen, wenn alle notwendigen Vorabstimmungen durchgeführt worden sind.

gez. Bemann